

# » WRF07 x (rH) RS485 BACnet MS/TP

Multifunktions-Raumbediengerät

**thermokon**<sup>®</sup>  
HOME OF SENSOR TECHNOLOGY

## Datenblatt

Technische Änderungen vorbehalten  
Stand: 14.08.2020 • A110



Variante abhängig vom Schalterprogramm

## » ANWENDUNG

Der optisch ansprechende Unterputz-Raum-Regler kann in den gängigsten Schalterprogrammen und diversen Farbvarianten geliefert werden und dient zur individuellen Temperatursteuerung in Wohn-, Hotel- und Büroräumen. Mögliche Bedienelemente sind Potentiometer, LEDs, Tasten und Wippschalter zur Sollwerteneinstellung, Betriebsartenumschaltung, Präsenzmeldung und optischer Rückmeldung. Je nach Typ lassen sich stetige oder auch 2-Punkt -Ventile zum Heizen oder Kühlen ansteuern. Die abziehbare Anschlussklemme ermöglicht eine montagefreundliche Vorab-Verdrahtung.

## » TYPENÜBERSICHT

### WRF07 x RS485 BACnet

- Raumbediengerät Temperatur + Feuchte (optional) – DI4 RS485 BACnet MS/TP  
WRF07 x (rH) DI4
- Raum-Regler Temperatur + Feuchte (optional) – AO2V RS485 BACnet MS/TP  
WRF07 x (rH) AO2V
- Raum-Regler Temperatur + Feuchte (optional) – RS485 BACnet MS/TP mit UP-IO Modul  
WRF07 x (rH) DO2R  
WRF07 x (rH) DO2T  
WRF07 x (rH) OVR  
WRF07 x (rH) OVT

### optionale Bedienelemente

P = Potentiometer – Sollwertverstellung  
T = Taster – Raumbelugung  
S = Wippschalter | Lüfterstufenverstellung  
D = Leuchtdiode – Statusanzeige  
FSx = Anzahl Schaltstufen

## » SICHERHEITSHINWEIS – ACHTUNG



Der Einbau und die Montage elektrischer Geräte (Module) dürfen nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen.

Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemäße Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten! Die Module dürfen nicht in Verbindung mit Geräten benutzt werden, die direkt oder indirekt menschlichen, gesundheits- oder lebenssichernden Zwecken dienen oder durch deren Betrieb Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können. Der Anschluss von Geräten mit Stromanschluss darf nur bei freigeschalteter Anschlussleitung erfolgen!

Ferner gelten

- Gesetze, Normen und Vorschriften
- Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation
- Die technischen Daten sowie die Bedienungsanleitung des Gerätes

## » ENTSORGUNGSHINWEIS



Als Einzelkomponente von ortsfest installierten Anlagen fallen Thermokon Produkte nicht unter das Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG). Die meisten unserer Produkte enthalten wertvolle Rohstoffe und sollten deshalb nicht als Hausmüll entsorgt, sondern einem geordneten Recycling zugeführt werden. Die örtlich gültige Entsorgungsregelung ist zu beachten.

## » ANMERKUNGEN ZU RAUMFÜHLERN

### Platzierung und Genauigkeit von Raumfühlern

Die Genauigkeit der Temperaturmessung ist neben einem geeigneten repräsentativen, der Raumtemperatur entsprechenden Montageort auch direkt von der Temperaturdynamik der Wand abhängig. Wichtig ist, dass bei Unterputzfühlern die Unterputzdose zur Wand hin komplett geschlossen ist, damit eine Luftzirkulation nur durch die Öffnungen der Gehäuseabdeckung stattfinden kann. Anderenfalls kommt es zu Abweichungen bei der Temperaturmessung durch unkontrollierte Luftströmungen. Zudem sollte der Temperaturfühler nicht durch Möbel oder ähnliches abgedeckt sein. Des Weiteren sollte eine Montage in Türnähe (auftretende Zugluft) oder Fensternähe (kältere Außenwand) vermieden werden.

### Montage Aufputz versus Unterputz

Die Temperaturdynamik der Wand hat einen Einfluss auf das Messergebnis des Fühlers. Die verschiedenen Wandarten (Ziegel-, Beton-, Stell-, Hohlwände) verhalten sich gegenüber Temperaturschwankungen unterschiedlich. So nimmt eine massive Betonwand viel langsamer die Temperaturveränderung innerhalb eines Raumes wahr als Wände in Leichtbauweise. Wohnraumtemperaturfühler, die innerhalb einer UP-Dose sitzen, haben eine größere Ansprechzeit bei Temperaturschwankungen. Sie detektieren im Extremfall die Strahlungswärme der Wand, obwohl die Lufttemperatur im Raum bereits niedriger ist. Die zeitlich begrenzten Abweichungen verkleinern sich, je schneller die Dynamik (Temperaturannahme) der Wand ist oder je länger das Abfrage-Intervall des Temperaturfühlers gewählt wird.

## » WÄRMEENTWICKLUNG DURCH ELEKTRISCHE VERLUSTLEISTUNG

Temperaturfühler mit elektronischen Bauelementen besitzen immer eine elektrische Verlustleistung, die die Temperaturmessung der Umgebungsluft beeinflusst. Die auftretende Verlustleistung in aktiven Temperaturfühlern steigt mit der steigenden Betriebsspannung. Diese Verlustleistung muss bei der Temperaturmessung berücksichtigt werden. Bei einer festen Betriebsspannung ( $\pm 0,2$  V) geschieht dies in der Regel durch Addieren bzw. Subtrahieren eines konstanten Offsetwertes. Da Thermokon Messumformer mit variabler Betriebsspannung arbeiten, kann aus fertigungstechnischen Gründen nur eine Betriebsspannung berücksichtigt werden. Die Messumformer 0..10 V / 4..20 mA werden standardmäßig bei einer Betriebsspannung von 24 V = eingestellt. Das heißt, bei dieser Spannung ist der zu erwartende Messfehler des Ausgangssignals am geringsten. Bei anderen Betriebsspannungen vergrößert sich der Offsetfehler aufgrund der veränderten Verlustleistung der Fühlerelektronik. Sollte beim späteren Betrieb eine Nachkalibrierung direkt am Fühler notwendig sein, so ist dies durch das auf der Fühlerplatine befindliche Trimpoti möglich (bei Fühlern mit BUS-Schnittstelle über eine entsprechende Softwarevariable).

**Achtung: Auftretende Zugluft führt die Verlustleistung am Fühler besser ab. Dadurch kommt es zu zeitlich begrenzten Abweichungen bei der Temperaturmessung.**

## » ANWENDERHINWEISE FÜR FEUCHTEFÜHLER

**Jegliche Berührung der empfindlichen Feuchtesensoren ist zu unterlassen und führt zum Erlöschen der Gewährleistung.**

Bei normalen Umgebungsbedingungen empfehlen wir ein Intervall für die Nachkalibrierung von 1 Jahr, um die angegebene Genauigkeit beizubehalten. Bei hohen Umgebungstemperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit sowie beim Einsatz in aggressiven Gasen (wie zum Beispiel Chlor, Ozon, Ammoniak) kann ein vorzeitiges Nachkalibrieren oder ein Austausch des Feuchtesensors notwendig werden. Eine solche Nachkalibrierung oder etwaiger Sensortausch fallen nicht unter die allgemeine Gewährleistung.

## » TECHNISCHE DATEN

<b>Messgrößen</b> (optional)	Temperatur, Feuchte
<b>Ausgang Spannung</b> (typabhängig)	<b>AO2V</b> 2x 0..10 V, Heizen & Kühlen, (min. Last 10 kΩ)
	<b>OVR   OVT</b> 1x 0..10 V Kühlen, (min. Last 10 kΩ)
<b>Ausgang Schaltkontakt</b> (typabhängig)	<b>DO2R</b> 2x Schließerkontakt potentialfrei für 24 V =/~, Last max. 3 A, Heizen & Kühlen
	<b>OVR</b> 1x Schließerkontakt potentialfrei für 24 V =/~, Last max. 3 A, Heizen
	<b>OVT</b> 1x Triac-Ausgang potentialfrei für 24 V ~, Last max. 1 A, Kühlen
	<b>DO2T</b> 2x Triac Ausgänge potentialfrei für 24 V ~, Last max. 1 A, Heizen & Kühlen
<b>Netzwerktechnologie</b>	RS485 BACnet MS/TP
<b>Spannungsversorgung</b>	15..24 V = (±10%) oder 24 V ~ (±10%) SELV
<b>Leistungsaufnahme</b>	typ. 0,9 W (24 V =)   1 VA (24 V ~)
<b>Messbereich Temperatur</b>	0..+50 °C
<b>Messbereich Feuchte</b>	0..100% rH ohne Betauung
<b>Genauigkeit Temperatur</b>	±0,5 K (typ. bei 21 °C)
<b>Genauigkeit Feuchte</b>	±2% zwischen 10..90% (typ. bei 21 °C)
<b>Eingänge</b> (typabhängig)	<b>DI4</b> 4x Eingang digital für potentialfreie Schaltkontakte
<b>Sollwertsteller (P)</b> (optional)	Potentiometer (Funktion parametrierbar über BUS)
<b>Wippschalter (S)</b> (optional)	zur Lüfterstufenverstellung (Funktion parametrierbar über BUS)
<b>Taster (T)</b> (optional)	zur Präsenzmeldung (Funktion parametrierbar über BUS)
<b>Leuchtdiode (D)</b> (optional)	zur Statusrückmeldung, grün (Standard), mehrere LEDs möglich (z.B. grün, gelb, rot) (Funktion parametrierbar über BUS)
<b>Schutzart</b>	IP20 gemäß DIN EN 60529
<b>Anschluss elektrisch</b>	Schraubklemme, max. 1,5 mm <sup>2</sup>
<b>Umgebungsbedingung</b>	0..+50 °C, max. 85% rH nicht kondensierend
<b>Montage</b>	Unterputz in Standard UP-Dose (Ø=60 mm, Tiefe mind. 45 mm), DO2T, DO2R, OVR, OVT mit IO-Erweiterung benötigen 2 Standard UP-Dosen Ø=60 mm und Doppelrahmen (alternativ kann die IO-Einheit in einer tiefen UP-Dose untergebracht oder bis zu 10 m abgesetzt werden)
<b>Hinweise</b>	weitere Varianten siehe Kapitel Raumbediengeräte, weitere Bedienelemente auf Anfrage, weitere Schalterprogramme auf Anfrage

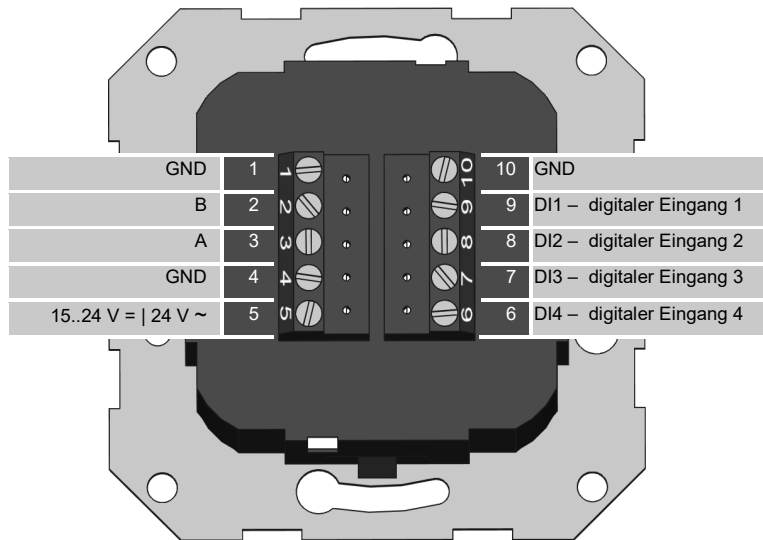
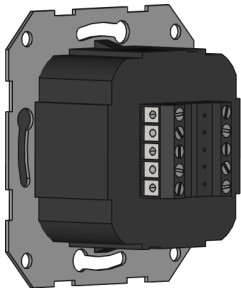
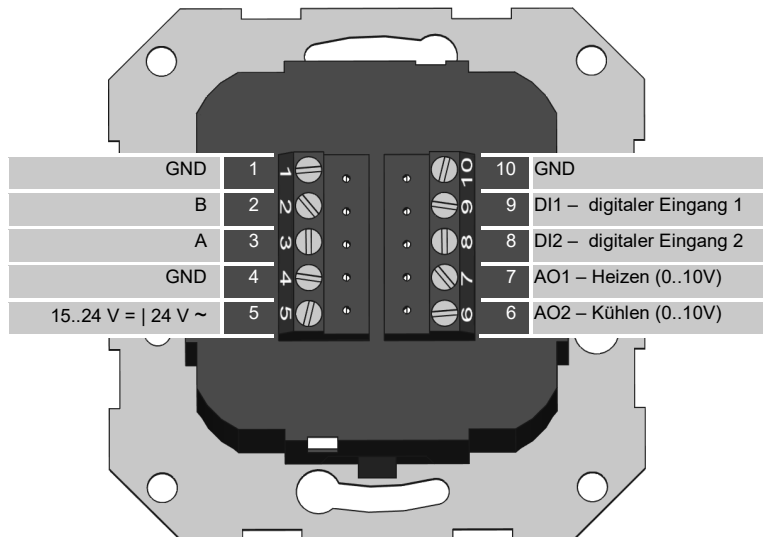
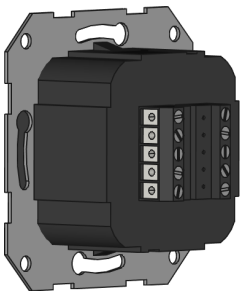
## » PRODUKTPRÜFUNG UND-ZERTIFIZIERUNG

**Konformitätserklärung**

Erklärungen zur Konformität der Produkte finden Sie auf unserer Webseite <https://www.thermokon.de/>.


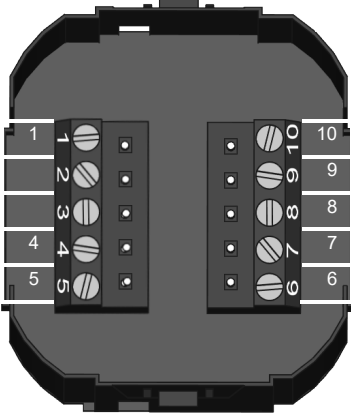
» **TYPENÜBERSICHT - FUNKTIONALITÄT**

WRF07	Digitale Eingänge	Interner Regler	0..10 V Heizen	0..10 V Kühlen	Relais Heizen	Relais Kühlen	Triac Heizen	Triac Kühlen	6WV Heizen&Kühlen
DI4	4								
AO2V	2	•	•	•					•
OVR	2	•		•	•				
OVT	2	•		•	•				
DO2R	2	•			•	•			
DO2T	2	•					•	•	

» **ANSCHLUSSPLAN****WRF07 x (rH) DI4****WRF07 x (rH) AO2V**


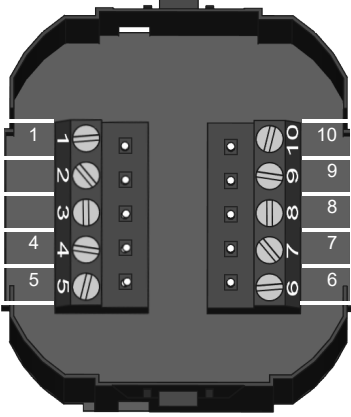
**WRF07 x (rH)**

**DO2R IO-module**


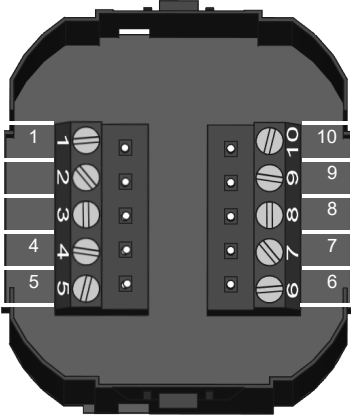
DI2 - digitaler Eingang 2	1	10	GND
	2	9	DI1 - digitaler Eingang 1
	3	8	max. 24 V (DO1   DO2)
GND	4	7	DO1 – Heizen (Relais)
15..24 V =   24 V ~	5	6	DO2 – Kühlen (Relais)

**DO2T IO-module**


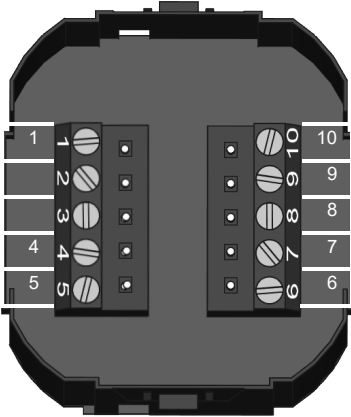
DI2 – digitaler Eingang 2	1	10	GND
	2	9	DI1 - digitaler Eingang 1
	3	8	GND (DO1   DO2)
GND	4	7	DO1 – Heizen (Triac)
15..24 V =   24 V ~	5	6	DO2 – Kühlen (Triac)

**OVR IO-module**

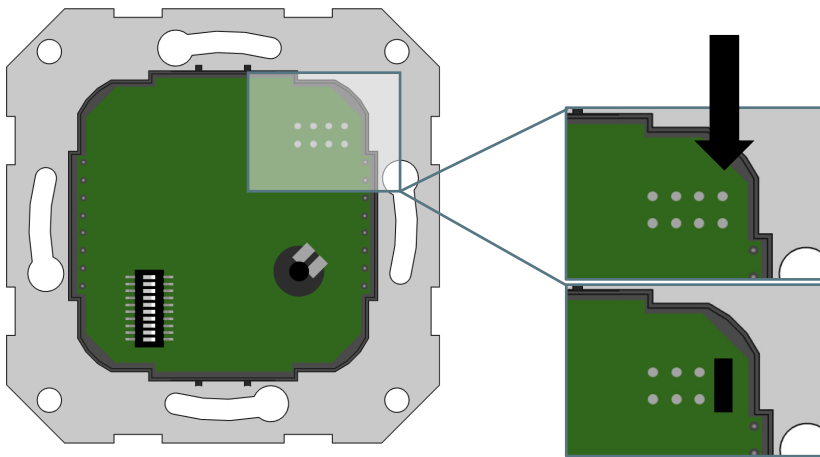
DI2 - digitaler Eingang 2	1	10	GND
	2	9	DI1 - digitaler Eingang 1
	3	8	max. 24 V (DO1)
GND	4	7	DO1 – Heizen (Relais)
15..24 V =   24 V ~	5	6	AO2 – Kühlen (0..10V)

**OVT IO-module**

DI2 – digitaler Eingang 2	1	10	GND
	2	9	DI1 – digitaler Eingang 1
	3	8	GND (DO1   DO2)
GND	4	7	DO1 – Heizen (Triac)
15..24 V =   24 V ~	5	6	AO2 – Kühlen (0..10V)

» **DIP-SCHALTER-EINSTELLUNGEN / ABSCHLUSSWIDERSTAND**

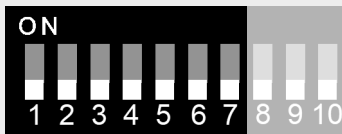


Abschlusswiderstand (**120 Ω**) am letzten Gerät der Busleitung berücksichtigen!

**Steckbrücke nicht gesetzt:**  
Abschlusswiderstand nicht aktiv

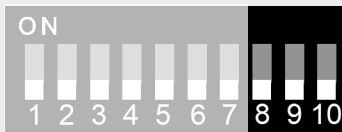
**Steckbrücke gesetzt:**  
Abschlusswiderstand aktiv

**Modbus-Adresse - DIP 1..7 (binärcodiert)**



Dipschalter	1 = on	2 = on	3 = on	4 = on	5 = on	6 = on	7 = on
Wertigkeit	2 <sup>0</sup> (1)	2 <sup>1</sup> (2)	2 <sup>2</sup> (4)	2 <sup>3</sup> (8)	2 <sup>4</sup> (16)	2 <sup>5</sup> (32)	2 <sup>6</sup> (64)

**Baudrate - DIP 8..9**



8	9	10	Baudrate
off	off	off	9600
on	off	off	19200
off	on	off	38400
on	on	off	57600
off	off	on	76800
on	off	on	115200
off	on	on	
on	on	on	

Über die integrierten LEDs werden die aktuellen Betriebszustände der BACnet-Schnittstelle angezeigt.

LED	Farbe	Bedeutung
STA	Grün	Leuchtet während des normalen Betriebs dauerhaft.
RXD	Gelb	Blinkt auf wenn BACnet Telegramme empfangen werden.
TXD	Gelb	Blinkt auf wenn BACnet Telegramme gesendet werden.
ERR	Rot	Leuchtet bei fehlerhafter Buskonfiguration und internen Fehlern auf.

Hinweis: Während des Startvorgangs blinken alle 4 LEDs zeitlich für einige Sekunden auf.

» **KONFIGURATIONSSOFTWARE UND PROTOKOLLBESCHREIBUNG**

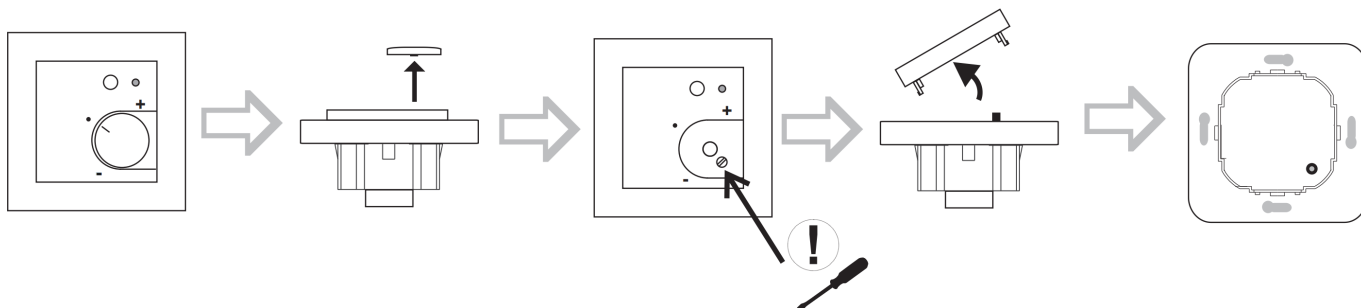


**BACnet Objekte / BIBBs und PICS:**  
RS485 BACnet MS/TP Schnittstelle

Eine ausführliche Beschreibung der BACnet Schnittstelle finden Sie unter folgendem Link:  
→ [Download](#)

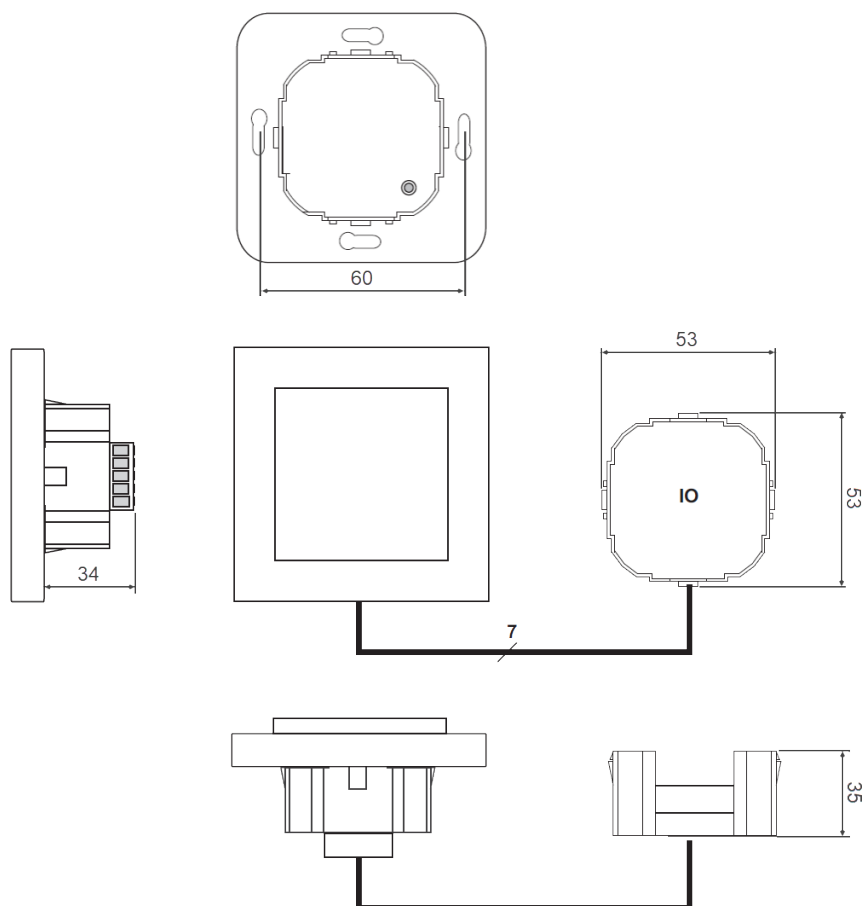
## » MONTAGEHINWEISE

Das Gerät ist für die Montage auf einer Unterputzdose konzipiert. Das Buskabel wird über eine Schraubklemme an das Gerät angeschlossen. Zum Vorverdrahten kann die Schraubklemme vom Gerät abgezogen werden. Die Verwendung von tiefen Installationsdosen wird auf Grund des größeren Stauraumes für die Verkabelung empfohlen. Die Befestigung des Geräteunterteils erfolgt an die bauseits vorhandenen Schrauben der Installationsdose (max. Drehmoment der Schrauben 0,8 Nm. Die Montage muss an repräsentativen Stellen für die Raumtemperatur erfolgen, damit das Messergebnis nicht verfälscht wird. Sonneneinstrahlung und Luftzug sind zu vermeiden. Das Ende des Installationsrohres in der Unterputzdose ist abzudichten, damit kein Luftzug im Rohr entsteht, der das Messergebnis verfälscht. Um eine einwandfreie und passgenaue Montage sicherzustellen, ist es zwingend erforderlich, dass die verwendete Unterputzdose nicht von der Wand absteht. Die Unterputzdose sollte mit der Wand abschließen, bzw. leicht in die Wand eingelassen sein.



## » ABMESSUNGEN (MM)

Aussenabmessungen abhängig des verwendeten Rahmens aus dem jeweiligen Schalterprogramm.



## » ZUBEHÖR (OPTIONAL)

PSU-UP 24 – Unterputz-Netzteil 24 V (AC Input 80..240 V ~ DC Output 24 V = 0,5 A)

Art.-Nr.: 668293